

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **21 (1974)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sind deshalb eine hohe Ansteckungsgefahr. Zecken (Hirnhautentzündungen) saugen nur einmal im Vierteljahr und verursachen deshalb nie Epidemien. In unseren Breitengraden ist im Katastrophenfall vor allem mit den Seuchen zu rechnen, deren Erreger bei uns vorkommen: *Salmonellen* (Typhus, Paratyphus, andere Darmkrankheiten) und *Shigellen* (Ruhr). Im allgemeinen ist erstes Gebot der Seuchenbekämpfung eine genaue Diagnose mit *Identifikation des Erregers*. Parasiten (zum Beispiel Malaria) lassen sich im Mikroskop feststellen, was in einem einfachen Notspital möglich ist. Für bakterielle und virale Infektionen braucht es hingegen

umfangreiche Laborarbeiten, die im Ernstfall kaum zu verwirklichen sind. So gilt es denn in diesen Situationen auf das *klinische Bild der Krankheit abzustellen*, entsprechende Therapie- und Vorsorgemassnahmen einzuleiten und später eventuell Korrekturen anzubringen.

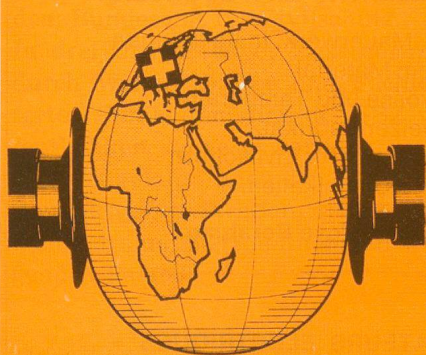
Einfache Mittel

Ueberhaupt muss man sich im Ernstfall auf einfache Mittel beschränken. Dr. med. *Leuthold*, der in Biafra und im Jemen als Rotkreuzarzt gewirkt hat, unterstrich, *wie man im Ernstfall vom perfektionistischen Denken der Individual-*

medizin zu den einfachen Methoden der Gruppenmedizin wechseln muss. Meist stehen nur wenige Medikamente zur Verfügung, Wasser ist rationiert, Personal fehlt usw. Er nannte ein treffendes Beispiel für gute und schlechte Katastrophenhilfe: Infusionslösungen. In Biafra habe man unter grossen Gefahren tonnenweise Infusionslösungen eingeflogen, anstatt nur einige Apparate zur Herstellung von Infusionslösungen zu senden. Die biafranische Armee habe man einfachen Mitteln selber Infusionslösungen fabriziert, und zwar am Einsatzort!

Rosmarie Waldner
(«Tages-Anzeiger», Zürich)

Notvorrat



**kluger Rat-
Notvorrat!**

Sinn und Zweck einer ausreichenden Vorrathaltung den Verantwortlichen und Angehörigen des Zivilschutzes erneut darzulegen, ist sicher nicht notwendig. Wir möchten vielmehr versuchen, ihnen mit der Zustellung von Werbematerial — für ihren persönlichen Gebrauch oder für Instruktionkurse — dienlich zu sein:

- Aufklärungsbroschüre «Ist Ihr Notvorrat bereit?»
- Haltbarkeitstabelle (hilft der Hausfrau)
- Selbstkleber, Reproduktion des oben abgedruckten Plakates (von der Jugend sehr begehrt)
- Plakat «Weltkugel zwischen zwei Pfuffern», Format 25×33 cm und 90×128 cm (solange Vorrat)

Eine Postkarte oder ein Telefonanruf (031 61 51 01) genügt!



Informationsdienst des
Delegierten für wirtschaftliche Kriegsvorsorge
Belpstrasse 53
3003 Bern

Ausbildung im Wandel der Konzeption des Zivilschutzes

Diese Nummer unserer Zeitschrift ist in französischer Sprache dem Thema «*Zivilschutz und Ausbildung*» gewidmet. Sie enthält die Textbeiträge, die in Nr. 9/73 zum gleichen Thema enthalten waren. Von dieser Nummer steht noch ein begrenzter Vorrat zur Verfügung. Sie wird Interessenten für Fr. 2.— (inkl. Porto) abgegeben. Bestellungen sind an das Zentralsekretariat des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, Schwarztorstrasse 56, 3007 Bern, Tel. 031 25 65 81, zu richten.



Pläne für den Zivilschutz

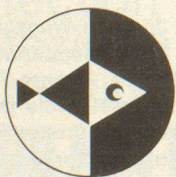
fertigen wir mit grösster Sorgfalt an. Je nach Wunsch verkleinern, vergrössern oder kopieren wir Ihr Planmaterial in jeder Auflage und auf jedes gewünschte Papier. Unsere Fachleute arbeiten schnell und zuverlässig. Dabei spielen die jahrelange Erfahrung und modernste Einrichtungen eine grosse Rolle. Die Herstellung von Plänen für die Katastrophenvorsorge ist Vertrauenssache. Speziell kleineren Gemeinden stellt deren Beschaffung nicht selten Probleme. Kommen Sie zu uns an die Zieglerstr. 34, oder telefonieren Sie uns unter 031 53 93 81. Wir helfen Ihnen gerne dabei. Dass wir zudem stets danach trachten, die für Sie finanziell günstigste Lösung zu treffen, ist für uns selbstverständlich. Reproduktionsanstalt

A E R N I - L E U C H AG, 3000 Bern 14

Überleben mit Umweltschutz

Geräte, Maschinen, Apparate, Ausrüstungen,
Anlagen zur Gewinnung von Wasser,
zur Aufbereitung und Reinigung von Abwässern,
zur Beseitigung oder Wiederverwertung von Abfällen,
zur Reinhaltung der Luft und zum Schutz
gegen Lärm zeigen mehr als 300 Aussteller
aus 12 Ländern an der
pro aqua – pro vita Umweltschutz-Fachmesse
in der Mustermesse Basel.

FACHTAGUNGEN
(Energie und Umwelt)
Kongress (Bekämpfung des Lärms)
11.–15. Juni 1974
täglich geöffnet von 9–18 Uhr

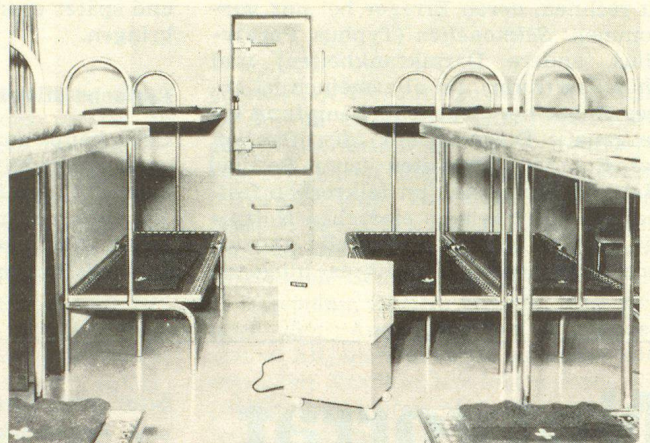


pro aqua - pro vita

6. Internationale Fachmesse
für Umweltschutz
Wasser – Abwasser
Abfall – Luft – Lärm
BASEL

Prospekte vom Sekretariat, Postfach, 4021 Basel

pretema ag



FEUCHTIGKEITSSCHÄDEN VERMEIDEN MIT PRETEMA-ELEKTRO-ENTFEUCHTERN

Schutz von Holz, Mauerwerk, Installationen
und eingelagertem Material.
Für jede Raumgröße und Temperatur,
bewährtes Schweizer Fabrikat,
geprüft von Bundesamt für Zivilschutz,
wartungsfrei, ohne Chemikalien.

Unverbindliche, kostenlose Beratung.

DESHUMIDIFICATEURS ELECTRIQUES PRETEMA EVITENT LES DEGATS DUS A L'HUMIDITE

Protection des constructions en bois, des
maçonneries, des installations et du
matériel entreposé.

Pour toutes dimensions et températures,
matériel suisse éprouvé,
contrôlé par l'Office fédéral de la
protection civile,
aucun entretien.

Veillez vous renseigner sans engagements.

EVITATE GLI INCONVENIENTI DELL'UMIDITA CON L'AIUTO DELL'ESSICCATORE PRETEMA

Protegge legno, pareti, installazioni
e materiale immagazzinato.

Per ogni locale di qualsiasi
grandezza e temperatura.
Prodotto svizzero,
controllato dall'Ufficio federale della
protezione civile.
Non richiede manutenzione alcuna.

Consigliamo gratuitamente.

8903 Birmensdorf-Zürich
Telephon 01 / 95 47 11